

Computergestützter Unterricht mit neuer pädagogischer Oberfläche in der Volksschule Poing in der Gruber Straße

(Informationen der Gemeindeverwaltung)

Die Gemeinde Poing legt als Sachaufwandsträgerin für die Volksschule seit langem besonderen Wert auf optimale Unterrichtsbedingungen. Für Ersten Bürgermeister Albert Hingerl hat dabei eine standardgemäße IT-Ausstattung, die den Anforderungen an moderne Lehrmethoden Rechnung trägt, hohe Priorität.



Mit der Einrichtung einer pädagogischen Oberfläche wurde das im Jahr 2005 mit der Beschaffung der erforderlichen Hardware begonnene Modernisierungsprojekt nunmehr abgeschlossen.

Die pädagogische Oberfläche bietet die Möglichkeit, das computergestützte Lernen in 2 IT - Räumen mit je 17 Schülerarbeitsplätzen sinnvoller und effektiver zu gestalten. Den Lehrkräften ermöglicht dies, den Schülern nur die Anwendungen zu Verfügung zu stellen, die diese für das im Moment ausgeführte Fach benötigen.

Jeder Schüler und jeder Lehrer erhält einen eigenen Benutzer und einen persönlichen Bereich für seine Dateiablage. Es besteht die Option, das Internet bei Bedarf freizugeben oder zu sperren. Um die Schüler vor jugendgefährdenden Seiten (z. B. pornografische oder gewaltverherrlichende Inhalte) zu schützen, wird ein speziell für Schulen entwickeltes Gateway eingesetzt, das den Zugriff auf diese Seiten unterbindet. So muß der Lehrer auch nicht die ganze Zeit ein wachsames Auge auf die Schüler haben, sondern kann sich voll und ganz auf den Unterricht konzentrieren. Den Rest übernehmen die „elektronischen Helfer“.

Erläutert der Lehrer etwas an der Tafel oder am Beamer, kann er sich der Aufmerksamkeit der Schüler gewiss sein, denn per Knopfdruck werden alle Monitore schwarz geschaltet und es gibt für die Schüler nichts mehr zum rumklicken.

Es können nun ebenfalls Prüfungen in den EDV – Räumen abgehalten werden, denn der Lehrkraft wird mit der Oberfläche die Möglichkeit gegeben, Prüfungsaufgaben auszuteilen und wieder einzusammeln.

Aus technischer Sicht wird eine Terminalserver – Lösung auf Basis des Microsoft Windows 2003 Server eingesetzt. Die Benutzerverwaltung und die Dateiablage befindet sich auf einem separaten Server. Die Benutzerverwaltung wird mit der Active Directory Technologie von Microsoft abgebildet. Als Büroanwendung wird das Office Paket von Microsoft eingesetzt. Neben den Office Anwendungen werden auch ein CAD-Programm und verschiedene Lernprogramme angeboten.

Das Projekt wurde von der Gemeinde Poing zusammen mit der Firma 73 Networks aus Puchheim b. München als Projektpartner realisiert.

Albert Hingerl
Erster Bürgermeister

Stand: Mittwoch 08.03.2006 16:13

[zurück](#)